



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im Innenteil: Umfang ganze Seite 360 viergespaltene Petitzellen. Mitgliederpreis: Die Zeile 0.25 M., 1/2 S. 70.— M., 1/4 S. 39.— M., 1/8 S. 20.— M. Nichtmitgliederpreis: Die Zeile 0.50 M., 1/2 S. 140.— M., 1/4 S. 78.— M., 1/8 S. 40.— M. — Illustrierter Teil: Mitglieder: 1 S. (nur ungeteilt) 140.— M. Abgabe Seiten: 1/2 S. 120.— M., 1/4 S. 65.— M., 1/8 S. 35.— M. Nichtmitgl. 1 S. (nur unget.) 280.— M. Abgabe S.: 1/2 S. 240.— M., 1/4 S. 130.— M., 1/8 S. 70.— M. (Kleinere als viertel. Anzeigen sind im III. Teil nicht zulässig.) Mehrfarbendr. nach Vereinbarung. Stellengesuche 0.15 M die Zeile, Chiffre-Gebühr 0.75 M. Bestellzettel für Mitgl. u. Nichtmitgl. d. B. 0.35 M. Bundsteg (mittlere Seiten durchgehend) 25.— M. Ausschlag. Rabatt wird nicht gewährt. Platzvorschriften unverblindl. Rationierung d. Börsenblatt-raumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitt. im Einzelfall jederzeit vorbeh. — Beiderseit. Erf.-Ort: Leipzig. Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 267 (N. 139).

Leipzig, Dienstag den 16. November 1926.

93. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Plötzlich und unerwartet, mitten aus vollem Schaffen heraus, ist nach kurzer schwerer Krankheit am 10. November 1926

Herr Verlagsbuchhändler

Dr. Werner Klinkhardt

i. Sa. Dr. Werner Klinkhardt und Klinkhardt & Biermann,
Komm.-Ges. auf Aktien in Leipzig

verschieden.

Wir betrauern den frühen Heimgang unseres Mitgliedes aufrichtigen Herzens. Der Verstorbene hat als derzeitiger stellvertretender Vorsitzender und Schriftführer des Vereinsausschusses und als Vorsitzender des Verwaltungsausschusses des Deutschen Buchhändlerhauses dem Börsenverein seine Dienste gewidmet und mit klugem Rat und seltener Tatkraft zum Besten des gesamten Standes gewirkt. Unvergessen bleibt sein warmherziges Eintreten für die Interessen der heranwachsenden buchhändlerischen Jugend, das sich in seiner Fürsorge für die Deutsche Buchhändler-Lehranstalt in Leipzig und in der Pflege und Leitung der buchhändlerischen Leipziger Fachkurse auswirkte.

Der Tod hat ihn allzu früh dahingerafft und damit den deutschen Buchhandel eines Mannes beraubt, der berufen war, in allen die Gesamtheit berührenden Fragen mit vollendeter Beredsamkeit und nie erlahmender Tatkraft mitzuwirken. Wir werden ihm immerdar ein ehrendes Andenken bewahren. Sein Name bleibt im deutschen Buchhandel unvergessen.

Leipzig, den 12. November 1926.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Mag Röder.
Dr. Friedrich Oldenbourg.

Paul Nitschmann.
Albert Diederich.

Richard Linnemann.
Ernst Reinhardt.

Normungsfragen.

Der Normenausschuß des Deutschen Verlegervereins hat mit dem Gesamtvorstand genannten Vereins am 16. September 1926 über Normungsfragen beraten. Das Ergebnis dieser Beratung ist in dem nachfolgenden Aufsatz, der als einstimmige Meinungsäußerung des Gesamtvorstandes und des Normenausschusses aufgefaßt werden kann, wiedergegeben.

Während die Normungsbestrebungen in der Industrie in den letzten Jahren offensichtliche Fortschritte gemacht haben und die Graphische Industrie durch ihren Normungsausschuß im Zusammenarbeiten mit der Papierindustrie bestrebt ist, der Normung immer größere Geltung zu verschaffen, kann hierin von einem wesentlichen Erfolge hinsichtlich des Verlagsbuchhandels bisher nicht berichtet werden. Wenn vielleicht auch die Normungsbestrebungen, zum Teil auf Grund der mehr als notwendig individuellen Einstellung der Verlegerkreise, ganz im allgemeinen auf